

**DGK.**Deutsche Gesellschaft für Kardiologie
– Herz- und Kreislaufforschung e.V.Grafenberger Allee 100
40237 Düsseldorf
Telefon: +49 (0) 211 / 600 692-58
Fax: +49 (0) 211 / 600 692-10
E-Mail: arbeitsgruppen@dgk.org
Web: www.dgk.orgArbeitsgruppe/Sektion: **Psychosoziale Kardiologie (AG 30)**Sprecher: **Prof. Dr. med. Christiane Waller**Stellvertreter: **Prof. Dr. med. Malte Meesmann****Tätigkeiten während der aktuellen Amtszeit:**

Durch vielfältige Bemühungen (u. a. Gespräche mit den Verantwortlichen der DGK und mehrfache Telefonkonferenzen) gelang es der AG 30, eine psychokardiologischen Grund-Weiterbildung Innere Medizin/Kardiologie fest zu verankern. Es heißt in der Muster-WBO: „Das Gebiet umfasst auch die Gesundheitsförderung und die Betreuung unter Berücksichtigung der somatischen, psychischen und sozialen Wechselwirkungen und die interdisziplinäre Koordination der an der gesundheitlichen Betreuung beteiligten Personen und Institutionen. Konkret gefordert werden u.a. Handlungskompetenzen im Bereich Psychokardiologie incl. der „Basisbehandlung psychosomatischer Krankheitsbilder“ sowie Kenntnisse funktioneller Störungen incl. der „Krisen- intervention unter Berücksichtigung psychosozialer Zusammenhänge“.

Diese Weiterbildung soll auf Wunsch der DGK in den Händen der DGK und nicht in externen Ausbildungsinstituten liegen. Der nicht unerhebliche Ausbildungsbedarf soll gedeckt werden durch Psychologen und psychosomatisch geschulte Ärzte, die in kardiologischen Einrichtungen arbeiten. Darüber hinaus können sich Absolventen des Grundkurses Psychokardiologie der DGK als Ausbilder melden. Um einen einheitlichen Standard der WB in Psychokardiologie zu gewährleisten, soll im Mai 2020 ein „train the trainer“-Seminar unter der Leitung von Herrn Ladwig* abgehalten werden.

Die wachsende Bedeutung der Psychokardiologie in der Versorgung wird durch ein Modul Psychokardiologie für die Zertifizierung von Präventivkardiologen sowohl bei der DGPR (Köllner* zusammen mit Ladwig*) als auch bei der DGK (Albus* zusammen mit Ladwig*) unterstrichen.

Wissenschaftliche Projekte:

Es gibt eine positive Begutachtung der TEACH-Multicenterstudie (BMBF; Antragsteller bzw. lokale PIs aus der AG 30: Herrmann-Lingen*, Albus*, Gunold*, Michal*, Wachter*, Waller*): "Efficacy of TEAm-based care for distressed patients in secondary prevention of chronic Coronary Heart disease: a randomized controlled trial."

Einige AG-Mitglieder haben als Mitglieder eines größeren Konsortiums bei der EU einen Antrag für ein blended collaborative care-Projekt für multimorbide ältere Herzinsuffizienzpatienten („ESCAPE“) gestellt, der in der ersten Runde positiv begutachtet wurde.

Treffen und Klausursitzungen:

Es wurden regelmäßig Sitzungen des Nucleus zu den Tagungen der DGK abgehalten. Der Kontakt zwischen diesen Sitzungen wurde durch regelmäßige Telefonkonferenzen und bilaterale Diskussion gepflegt.

Zur Kontaktpflege der Mitglieder der AG 30 erscheinen unter der Redaktionsleitung von Herrn Leithäuser* regelmäßig Newsletter der AG 30, diese können auf der Homepage der DGK abgerufen werden.

Sitzungen während der DGK-Kongresse:

Siehe Programme mit Sitzungen während der Frühjahrs- und Herbsttagung 2019 (Anlagen 1) und die genehmigte Sitzung auf der Frühjahrstagung der DGK in 2020: "Die Bedeutung von früher Belastung und Traumatisierung bei kardiovaskulären Erkrankungen" (Anlage 2)

Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsgruppen/Sektionen:

Die S3-Leitlinie Cardio-Reha ging nach über 5-jähriger Entwicklung am 10. Januar 2020 online. Hier beseht eine Kooperation mit der AG 14: "Präventive und rehabilitative Kardiologie". Autoren der AG 30 sind: Albus*, Herrmann-Lingen*, Ladwig*.

In der Sachkunde "Spezielle kardiovaskuläre Prävention" der DGK (Wienbergen et al Kardiologie 2019; 13:346-351) ist Herr Albus* Mitautor.

Zusammenarbeit mit anderen Gruppierungen:

Frau Gunold* hat eine vollzeitige psychokardiologische Ambulanz an einem Herzzentrum Leipzig etabliert, das mit voller Auslastung läuft.

Herr Meesmann* hat in 2019 im Rahmen des Aufbaukurses Herzinsuffizienz das Thema „Spezielle Situationen: ICD-Therapie am Lebensende“ im Rahmen der DGK-Akademie am DZHI in Würzburg gehalten.

Weitere Netzworkebildung:

Unter Redaktionsleitung von Herrn Leithäuser* erscheinen regelmäßig Newsletter der AG 30, diese können auf der Homepage der DGK abgerufen werden.

Nachwuchsförderung:

Zusammen mit Herrn K. Fritzsche* (Uni Freiburg) führte Herr Ladwig* an der Tongji-Universität in Schanghai (VR China) zum vierten Mal einen jährlich stattfindenden mehrtägigen Psychokardiologie-Kurs durch, bei dem am Ende über 30 Teilnehmer zertifiziert werden konnten.

Fortbildungen:

Unter Schirmherrschaft der DGK und der AG 30 fand im Mai 2019 das 4. Leipziger Psychokardiologie-Symposium statt: Organisation Frau Gunold*, Präsentationen u.a. von Frau Gunold* und Frau Dannberg*)

Die fast immer komplett ausgebuchten Psychokardiologie-Kurse, die im Rahmen der DGK organisiert werden, konnten ihr 10-jähriges Jubiläum feiern.

Es soll in diesem Bericht nur cursorisch erwähnt werden, dass viele Mitglieder der AG 30 Vorträge bei den größeren Kongressen (DGK Jahrestagung Mannheim und Berlin, DGIM, ESC, BNK Jahrestagung) gehalten haben.

Publikationen:

Die englische Fassung des Positionspapiers der AG 30 "Bedeutung von psychosozialen Faktoren in der Kardiologie –Update 2018, Positionspapier der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie" (Albus* et al, Kardiologie 2018) konnte veröffentlicht werden (Albus* et al. Clin Res Cardiol 2019; 108:1175-96).

Veröffentlichung der 5. Auflage der NVL KHK (Koautoren Albus*, Herrmann-Lingen*)

Veröffentlichung der NVL "Chronische Herzinsuffizienz" (Koautorin Waller*). In der NVL Herzinsuffizienz sind neben Frau Waller* wegen Mitarbeit ab Ende 2018 auch Frau Gunold* (für DGPM) und Herr Albus* (für DKPM) als Koautoren gelistet.

Veröffentlichung der 3. Auflage des Buchs „Psychokardiologie“, Springer Verlag GmbH, 2020.
Herausgeber Herrmann-Lingen* und Albus*, Coautoren Haass*, Köllner*.

Unter der Herausgeberschaft der AG Mitglieder Köllner* und Ladwig* wurde von der Zeitschrift „Ärztliche Psychotherapie“ ein Schwerpunktthema zum Thema Psychokardiologie veröffentlicht, an dem als Autoren weitere AG Mitglieder (Leithäuser*, Ronel*) mitwirkten.

Aus der Arbeitsgruppe von Ladwig* war die in dem Eur Heart Journal publizierte Arbeit „Association of Hypertension Cut-off Values with 10-Year Cardiovascular Mortality, and Clinical Consequences: A Real World Perspective from the Prospective MONICA/KORA Study“ mit dem ersten Platz des Wissenschaftspreises der Kurt und Erika Palm Stiftung 2019 der Deutsche Herzstiftung ausgezeichnet worden

Metaanalyse MAPSY zu psychologischen Interventionen in der Kard Reha (Autoren Albus*, Herrmann-Lingen*)

„Effektivität von psychokardiologischer Versorgung in der stationären Rehabilitation – ein Pilotprojekt“, Priegnitz et al., Psychother Psych Med
DOI: 10.1055/a-1023-4609l 2019, Mitautor Köllner*

„Angsterkrankung und Depression bei dem Taktsubo-Syndrom: Entwicklung von einem beiläufigen Befund in der Vorgeschichte zu einem wichtigen diagnostischen Kriterium“. Meesmann* in "Angst und Zwang", Hrsg Lang und Pagel, Königshausen und Neumann, 2019

Mitgliederrekrutierung (Maßnahmen, Zuwachs in den letzten zwei Jahren):

Am 12.03.2018 hatte die AG 30 84 Mitglieder und am 15.04.2019 93 Mitglieder.

In allen Veranstaltungen der AG 30 wird auf die Möglichkeit einer Mitgliedschaft hingewiesen, um die Verankerung der Psychokardiologie im klinischen Alltag mit zu gestalten.

Ziele während der nächsten Amtszeit:

Auf der Frühjahrstagung 2020 der DGK Sitzung über "Die Bedeutung von früher Belastung und Traumatisierung bei kardiovaskulären Erkrankungen"

"Fortschritte der Psycho-Kardiologie 2020. Psychokardiologisches Symposium im Spektrum zwischen Herz und Seele. Samstag 23.5.2020, Organisation: Henningsen und Ladwig* (siehe Anlage 3)

Seminar "train the trainer" im Mai 2020 zur Vereinheitlichung der Ausbildung in der psychokardiologischen Grundversorgung im Rahmen der kardiologischen Weiterbildung. (Organisation Ladwig*)

Herbsttagung 2020: Fallberichte zu dem Thema Die Bedeutung von früher Belastung und Traumatisierung bei kardiovaskulären Erkrankungen.

Die oben erwähnte Basisausbildung in Psychokardiologie für Ärztinnen/Ärzte in WB Kardiologie soll weiter ausgestaltet werden. Weitere Planungen hierzu sollen in Telekonferenzen und auf der Nucleus-Sitzung im April 2020 abgestimmt werden.

Budgetplanung:

Sonstiges:

Wegen einer Erkrankung von Frau Waller* hat Herr Meesmann*, der stellvertretende Vorsitzende der AG 30, im Jahre 2019 die Leitung der AG kommissarisch übernommen.

Anlagen als pdf-Dateien:

- 1) Programm der AG 30 auf der Herbsttagung 2019 der DGK
- 2) Programm der AG 30 auf der Frühjahrstagung 2020 der DGK
- 3) Programm des Symposiums "Fortschritte in der Psychokardiologie", Mai 2020

* bedeutet Mitglied der AG 30

Kommentar Geschäftsstelle (bitte nicht ausfüllen):

Kommentar Vorstand (bitte nicht ausfüllen):

Arbeitsgruppe
„Psychosoziale Kardiologie - AG30“

**Burnout und berufliche Belastungen: Neue Aspekte für die
kardiovaskuläre Gesundheit**

Vorsitz: C. Waller (Nürnberg),
M. Meesmann (Würzburg)

- 09:45 V295 **Mobbing und Gewalt am Arbeitsplatz – ein neuer kardiovaskulärer
Risikofaktor?**
C. Herrmann-Lingen (Göttingen)
- 10:05 **Diskussion**
- 10:10 V296 **Stressmanagement bei Kardiologen**
K.-H. Ladwig (Neuherberg)
- 10:30 **Diskussion**
- 10:35 V297 **Burnout bei Ärzten und Pflegenden: Wie Therapie und Prävention
aussehen könnten**
V. Köllner (Teltow)
- 10:55 **Diskussion**
- 11:00 **Abschlussdiskussion**

Arbeitsgruppe
„Psychosoziale Kardiologie – AG30“

Die Bedeutung von früher Belastung und Traumatisierung
bei kardiovaskulären Erkrankungen

Vorsitz: C. Waller (Nürnberg),
M. Meesmann (Würzburg)

- 13:30 V4 **Epidemiologie und Pathophysiologie**
C. Herrmann-Lingen (Göttingen)
- 13:50 V5 **Umgang mit traumatisierten Patienten in der Kardio-Routine**
V. Köllner (Teltow)
- 14:10 V6 **Trauma-Anamnese bei Patientinnen einer Psychokardio-Ambulanz**
H. Gunold (Leipzig)
- 14:30 V7 **Prävention durch Förderung von Erziehungskompetenz**
A. Bittner (Dresden)
- 14:50 **Abschlussdiskussion**

Mitgliederversammlung und Wahlen der AG30
Mittwoch, 15. April 2020 15:00 - 15:30 Uhr in Saal 6



Klinikum rechts der Isar
Technische Universität München
Klinik und Poliklinik für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie



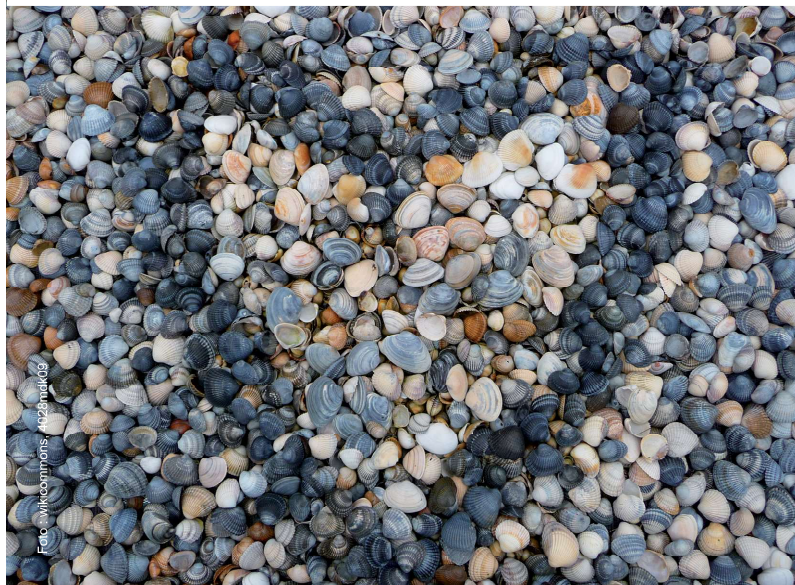
HelmholtzZentrum münchen
Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt

**SAVE
THE
DATE**
Mai 2020

Fortschritte der Psycho-Kardiologie 2020

Psycho-kardiologisches Symposium im
Spektrum zwischen Herz und Seele.

Samstag 23. Mai 2020, im Hörsaal Pavillon,
Klinikum rechts der Isar der TUM,
Ismaninger Str. 22, 81675 München



PROGRAMM

Prof. Dr. P. Henningsen

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. R. von Känel

Psychobiologische Grundlagen der Psychokardiologie

Prof. Dr. M. Halle

Hat Bewegung einen therapeutischen Einfluss auf Befindlichkeit und Lebensqualität der Herzpatienten?

Prof. Dr. Ch. Hagl

**Herzchirurgie und Psychokardiologie:
Liaison oder Antinomie?**

Prof. Dr. Ch. Herrmann-Lingen

**Psychokardiologische Behandlung - Konzepte und
Effekte: was hilft und warum (nicht)?**

Prof. Dr. V. Köllner, Dr. J. Ronel

**Psychokardiologie:
Wetterfest für das kommende Jahrzehnt?**

Prof. Dr. K.H. Ladwig

Schlusswort und Verabschiedung

Workshops und Psychokardiologische Fortbildung

An evening with friends...

Veranstalter:

Klinikum rechts der Isar,
Technische Universität München
Klinik und Poliklinik für
Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie
Prof. Dr. Peter Henningsen

Institute of Epidemiology Mental
Health Research Unit Helmholtz
Zentrum München German Research
Center for Environmental Health
(GmbH)
Prof. Dr. Karl-Heinz Ladwig
Ingolstädter Landstr. 1,
85764 Neuherberg

Veranstaltungsort:

Klinikum rechts der Isar,
Technische Universität München
Hörsaal Pavillon, Ismaninger Str. 22,
81675 München

Anmeldung/Auskunft:

Prof. Dr. Karl-Heinz Ladwig
Tel: +49-89-31873623
Fax: +49-89-31873667
E-mail:
ladwig@helmholtz-muenchen.de